

## TIPPS FÜR DIE BLUTENTNAHME UND ZENTRIFUGATION

- Röhrrchen immer kühl (4 - 25°C) und dunkel lagern, Ablaufdatum beachten!
- Venenstau anlegen. So kurz wie nötig und mäßig stauen!
- Sobald Blutfluss sichtbar ist: **Venenstau lockern!**
- Röhrrchen nach dem Befüllen einige Male vorsichtig kippen (Vermischung des Blutes mit den Additiven). Nicht schütteln oder allzu stark schwenken!! Gefahr der Hämolyse.  
Dies ist besonders wichtig bei Gerinnungsröhrrchen, Citrat-Fluoridröhrrchen und BSG-Röhrrchen.
- Wenn nur ein Gerinnungsröhrrchen benötigt wird, vorher unbedingt 1-2 ml Blut in ein anderes Röhrrchen abnehmen, das verworfen wird.
- Zentrifugation
  - a) Serumröhrrchen (gelb) frühestens 30 Minuten nach der Abnahme; vorher auf vollständige Gerinnung kontrollieren. Bei antikoagulierten Patienten mindestens 45 Minuten warten bzw. bis das Blut vollständig geronnen ist.  
10 Minuten mit maximaler Leistung (ev. Kühlzentrifuge) zentrifugieren, danach Röhrrchen aus der Zentrifuge nehmen und vor dem Transport mindestens 10 Minuten **stehend** aufbewahren.
  - b) Gerinnungsröhrrchen (blau) kann sofort nach Abnahme mit max. Drehzahl ca. 10 Min. zentrifugiert werden. Plasmaüberstand in ein Sekundärröhrrchen (mit „Plasma“ gekennzeichnet) abpipettieren.
  - c) BSG- (schwarz), Blutbild-EDTA- Röhrrchen (violett) und Glukose (Citrat-Fluorid-) Röhrrchen (rosa) nicht zentrifugieren!